

**WIENER SCHNITZEL  
GROSS WIE EIN  
ABORTDECKEL  
UND SO DÜNN,  
DASS MAN DIE  
ZEITUNG  
HINDURCH  
LESEN KANN**

Onkel Franz hatte den absoluten Geschmack. Zwei-, dreimal im Jahr durfte ich mit, wenn er sonntagmittags essen ging. Der Weg führte erst durch einen kleinen Park, dann durch eine Schwingtür. Die badischen Wirtsleute begrüßten uns mit Handschlag, wir setzten uns, ohne etwas zu bestellen. Immer die gleiche Prozedur: Erst schwenkte die Wirtin mit einer leigierten Hirnsuppe (welche Franz mit einem Spritzer Riesling verfeinerte) an unseren Tisch. Dann gab es Wiener Schnitzel, und zwar exakt so, wie es sich der Oheim wünschte: »Groß wie ein Abortdeckel und so dünn, dass man die Zeitung hindurch lesen kann.« Die Garnierung, eine Zitronenscheibe mit zwei gekreuzten Sardellen, auf deren Mitte ein Häufchen deutscher Kaviar ruhte, fehlte bei Onkel Franz. Er mochte das nicht. Dafür bekam er eine halbe Zitrone, mit der er das Schnitzel säuerte. Das war Mitte der sechziger



Jahre und ich ein Bub mit zehn Jahren. Später wurde ich groß und Schreiber und reiste durch die Welt. Ohne jemals wieder in den Genuss des absolut perfekten Schnitzels (diese goldbraunen, knusprigen Ränder, dieses so zarte wie saftige Fleisch!) zu kommen. Bis das Wunder geschah. Ganz in der Nähe meiner Hamburger Wohnung brate ein Journalist immer sonntags das beste Wiener Schnitzel der Welt, wurde gemunkelt. Ein Jahr habe er bei deutschen Spitzenköchen in die Pfannen geguckt, bis er mit dem ultimativen Rezept zurückgekehrt sei. Selbst der Modemann und eigentliche Vegetarier Joop delectierte sich an der panierten Delikatesse. Mein Weg führte durch einen kleinen Park, dann durch eine Schwingtür. Ich nahm Platz im Kneipenrestaurant »Brücke«. Und will es kurz machen: Ich habe geweint vor Freude. Inzwischen muss, wer das beste Schnitzel Deutschlands essen will, nach Mallorca fahren: Der Journalist Rainer Fichel hat dort das Lokal »Viena« eröffnet. Seither habe ich vier Geschichten über die Insel geschrieben und bald geht es wieder los. Fichel wird mich mit Handschlag begrüßen und mir den Wunsch von den Augen ablesen: »Ein Wiener Schnitzel, groß wie ein Abortdeckel und so dünn, dass man die Zeitung hindurch lesen kann.«

MICHAEL DIETRICH

*Viena, E-07208 Ca's Concos, Mallorca, Tel. 0034/971/842026;  
www.viena-Mallorca.com*